

Die Intergeo kommt 2020 nach Berlin

Die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland ist nicht nur groß und laut, sondern auch kreativ, multikulturell, lebendig und setzt Trends. Berlin ist eine der Metropolen der Welt, die nicht nur Touristen in ihren Bann lockt, sondern auch viele Entscheidungsträger aus Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft an einen Tisch bringt. Kein Wunder, dass es die Geo-Community zum vierten Mal für die Ausrichtung der Intergeo nach Berlin zieht. Vom 13. bis 15. Oktober 2020 öffnen sich wieder die Tore der Messe Berlin für die erwarteten 20 000 Besucher der internationalen Leitmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement aus der ganzen Welt.

Berlin zählt wegen seines Kulturangebots zu einem der beliebtesten Messestandorte der Welt. Das Messegelände unter dem Funkturm, welches auch Berlin ExpoCenter City genannt wird, hat sich 2019 um ein weiteres Gebäude, den Hub27, vergrößert. Dieser bietet auf drei Ebenen verteilt diverse Konferenz- und Besprechungsräume und ist für die Conference der Intergeo fest eingeplant. Auf insgesamt über 40 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche in den Hallen 21 bis 27 werden sich Unternehmen, Behörden, Universitäten, Hochschulen und verschiedene Institutionen aus den Bereichen Vermessung, Geoinformation,

Fernerkundung und Photogrammetrie präsentieren. Den Norden erschließen sich Besuchende über den Zugang zur Halle 21. Der Eingang ist von der S-Bahnstation Messe Nord/ICC oder der U-Bahnstation Theodor-Heuss-Platz fußläufig zu erreichen. Und von Süden: Nach einem kurzen Fußmarsch von der S-Bahnstation Messe Süd entlang der Jaffestraße in Richtung Nordwesten gelangt man direkt zum Hub27.

Als international wichtigste Kommunikations- und Netzwerkplattform mit zuletzt über 700 Ausstellern und rund 20 000 Besuchern zeigt die Intergeo die Digitalisierung der Geo-IT in all ihren faszinierenden Facetten – und das in der Conference, der Expo und zahlreichen Stages.

Auch 2020 präsentiert sich die Intergeo an allen drei Tagen als vibrierende Begegnungsstätte rund um Geo-IT, GIS, BIM, digitale Stadt und Drohnen. Information, Interaktion und Networking stehen dabei im Fokus.

Wichtige Bestandteile der Expo sind die beiden Themenplattformen Interaerial Solutions

(Europas Podium für unbemannte Flugsysteme (UAV)) und Smart City Solutions (Lösungen für die Städte von morgen). Die Flight Zone der Intergeo wird wie in den vergangenen Jahren im Sommergarten des Messegeländes eingerichtet sein und ganz sicher wieder viele Besucher in das grüne Herz des Messegeländes locken.

Unternehmen und Industrievertreter sind herzlich eingeladen, ihren Weg der Geo-Digitalisierung auf der Intergeo vorzustellen und in den Austausch zu treten. Zu Jahresbeginn 2020 sind bereits 75 Prozent der Expo-Flächen belegt. Schnell sein lohnt sich daher doppelt.

Die Themenauswahl für die Conference befindet sich aktuell in der Zusammenstellung. Schon jetzt lässt sich aber sagen, dass Themen, wie digitales Bauen oder BIM und Smart Cities, weiterhin gesetzt sind. Durch Zuhilfenahme von künstlicher Intelligenz und weiterentwickelten Verfahren, wie Virtual und Augmented Reality, werden sich auch die Anwendungsmöglichkeiten von georeferenzierten Daten weiter verändern. In bewährter Weise werden die Entwicklungen in der Verwaltung, der Wissenschaft und der Wirtschaft beleuchtet.

Sie sind herzlich eingeladen, sich in den kommenden Heften der gis.Business an gleicher Stelle über die Intergeo Expo und Conference zu informieren.



Bild: Messe Berlin

Neu auf dem Messegelände Berlin: der Hub27



Bild: Xu Chen

Impression aus Berlin



Bild: Johannes Plenio

Autorin:

Dipl.-Ing. Christiane Salbach
Geschäftsführerin DVW GmbH und
Intergeo-Verantwortliche